# Schiersteiner Zeitung ruf ander

Linzeigen fosten bie fleinfpaltige Beritzeile ober beren Raum 18 Pfg. Reftamen 80 Big.

Mbonnementepreis monatlich 45 Efa., mit Bringer. obn 50 Bia. Durch bie Boit bezogen viertrijabritch 1,50 Mr. ausicht. Befreitgelb.

Telephon Der, 164.

Amts: 混 Blatt.

Infertions. Organ für Schierftein und Umgegend (Schierfleiner Angeiger) - (Schierfleiner Hachrichten) - (Schierfleiner Tagblatt)

(Schierfeiner Menefte Madrichten) - (Miederwallnfer Beitung)

Ericeint: Dienstage, Donnerstage, Cametage

Drud und Berlag Brobft'ide Buchbruderei Edierftein.

Berantwortlicher Rebakteur: Bill. Brobft, Schierftein.

Telephon Mr. 164.

25. Jahrgang

elben über obe Preife veber felbe

Bolb

aber

im Ruri

vir mel auch

ik unsere Bege übe

nüffen jen

Bezahlun

Babluna

bann fün

einem au

ner Sebun

bon Ber h it riet wrt a

fonbet

Da num

furs nor

um bo

s in bien

Profeita

bes Bien

ts und 1

in bi

Stra e gens nicht

um Au giehen

baran co

#### ot biei i Umtliche Betanntmachungen.

Die Einzohlung ber 4. Rate Staats- und Gemeinder fe.ts findeuer findet in ber Beit vom 1, bis 15. Gebruar bei ber 8 mebren per finder in der Beit voin 1, Die 16. Gebruar bei ber folge bis emeinbetaffe frant. Die Beirage find abgegable bereit gu fintialten. Rach Diefer Grift beginnt bas Beitreibungever-

#### Bertauf bon Margarine.

Freitog, ben 9. Februar 1917 findel auf m Rathaufe der Berkauf von Margarine ftatt und zwar: Am Ar edeir den Brotkartenbezirk Ar. 4 von 8 dis 9 Uhr vorm ir dus um 2 , 9 dis 10 , or Neiches " 3 , 10 dis 11 , noch e m " 11 die 12 Uhr

er Reichs " " " 3 10 bis 10 "
noch e ne " " " 3 10 bis 11 "
nung bei " " " 1 11 bis 12 libr
en unien Es werden auf jedes Familienmilglied 40 gr Maraas
hi ibre Libne ausgegeben. 40 Gramm Margarins kossen 20 Psq.
on Mandirotharte Nr 1 ber laufenden Woche ist vorzulegen.
abet. Winte Retedue lind about Millen with the con-Befrage find abgegabit mitgubringen.

In der gleichen Beife findet an demfelben Tag Berkauf bon Gier fall. Die Gier merden aber nur Rranke ausgegeben. Ein Et koffet 32 Pfa.

Die Ausgabe bon Gleifch und Fleifchwaren findet ant Camftag, den 10. Gebr.

foigt ftatt : chilbe von erfo'at is he Bermo Aber ir ir die Einwohner des 1. Brothartenbezirks v. 9—10½ Uhr 10½—12 "
3. "
4. "
2½—4 "

Das Aufftellen von Raufern por der fefigefchien Bahrungerhaufszeit par ben Beichaften wird nicht geftattet.

Buwiderhandlungen gegen die Unordnungen der triet an jumiderhandlungen gegen i ber einelufft hisbeamien me den bestraft.

Schierftein, ben 8. Februar 1917.

Der Bürgermeifter: Somibt.

Mis perloren ift gemeldel: Gin 3mangigmarkichein Maberes auf 3mmer 1 des Rathaufes. Schierftein, ben 8. Gebruar 1917.

Der Burgermeifter: Somidt.

#### inge vor Die americanitche Flotte nicht zu fürchten.

nicht zu fürchten.

Rach den Marlnehandbüchern besteht die amerikaliche Kriegsstotte aus 32 Linienschiffen mit 624 000
tons, darunter 4 Küsten-Panzerschiffen mit 13 600
tons, 13 Panzerfreuzern mit 190 000 Tons, 10 geschüsen Kreuzern mit 39 700 Tons und einer großen Unzahl
von Aordedodortszerschren. Auch dem Laien muß soder Linienschiffe und der Kreuzer. Dieses Mispersältnis ist der deste Beweis für die bisherige Aufassuchen Kriege sühren will, sondern nur seine Küsten
u verteidigen deabssichtigt. Man glaubt, daß die paar
leinen Kreuzer und die große Unzahl der Sochies-Torsedodoorte zur Auflärung und zum Dienst über See
volltommen genügten. Aus diesem Grunde wäre auch
ie amerikanische Kiotte, falls sie es wagen sollte,
der den Ozean zu kommen, nicht als ein wesentlicher
aktor in der Kreigführung gegen uns einzussellen.
Röhrend des Westkrieges ist nun sehr viel über
klottendauten in Amerika debattiert worden. Nach semire 58 it Coronel und den Fallsands-Inseln wollte man nur
anzertreuzer danen. Dann kam der Segiun der
tresgerischen Gegene danen. Rach der Schlacht
esucht. Beicht am Stageraf. Da wurde man in Amerika
anzertreuzer danen. Dann kam der. Schließlich san
hen Untersedoot. Baubtrogramm über. Schließlich san
hen Untersedoot. Baubtrogramm über der schließlich san
hen Untersedoot. Baubtrogramm über der schließlich san
hen bei beiter pom Aus

Donnerstag, den 8. Februar 1917.

Ein befannter neutraler Schiffsbau-Ingenieur, ber noch vor gang furger Beit beruftich in Rordamerita weilte und dortige Staats und Privatwersten bestuckte, teilt über seine Eindrücke mit: Rordamerika hätte erst dann ein Recht, als Marinegroßmacht ersten Ranges zu gelten, wenn die Schiffsbewilligungen vom Jahre 1915 bereits zu sertigen Banten geführt hätten. Dies ist jedoch noch lange nicht der Fall.

Bon den bewilligten lieberdreadnoughts find "California" und "Tennessee" kaum über die ersten An-jänge hinaus, während "Mississitie", "Merico" und "Joaho" noch fast ein Jahr dis zu ihrer Fertigstellung-bedürsen. Bon den neuen "Zerkörern" sind sechs vom Samson-Thy allerdings bereits ziemlich dienstsähig. Alber von den sechs 1915 bewilligten sind höchstens zwei als im großen und ganzen sertig zu bezeichnen. Die in dem neuen Flattenbrogramm borgesiehenen sechs Die in dem neuen Flottenprogramm borgesehenen fechs Schlachtfreuger liegen noch nicht auf Stapel. Bon ben son ben sogenannten Banzerfreuzern sollen bemnächt auf der "Washington" und der "Woutana" umfassende Umbauten zu artilleristischen Zweden vorgenommen werden. Die sogenannten Kreuzer 1. Klaise "Charleston", "Milwausee" und "St. Louis" sommen als Gesechtse einheiten nicht mehr in Betracht

Bas die Tauchboote anbelangt, fo schätzt man beren Anzahl auf etwas über 50, von denen 17 der längst überlebten Klassen Abis D eigentlich nicht mehr in Betracht tommen. Bon den 16 im Jahre 1915 bewilligten Tauchbooten der Klasse D dürsten augenblidlich etwa brei fertig fein.

Die beiden sogenannen "Hochseetauchboote", mit beren Thes die Amerikaner eine gänzlich unangebrachte Reslame gemacht haben, sind über theoretische Anfänge nicht hinausgekommen. Der Ingenieur sagte zum Schluß: "Ich möchte bemerken, daß die Konstruktion für reine Desheizung, mit der die neuesten amerikanischen Schlachtkreuzer versehen sind, gerade mährend meines gwertkanischen Ausenthalts in der während meines ameritanischen Ausenthalts in dor-tigen Fachtreisen diel und nicht gerade zustimmend erörtert wurde. Bei den jüngsten Fahrten der "Re-bada" und "Bennsiblvania" sollen sich bei längerer forcieter Fahrt höchst bedenkliche Mängel herausge-

#### Rrieg bem Winter.

Die Ernphen ber Mittelmachte find Die wiberfiande. fähigften.

3m Augenblid führen alle Armeen, feindliche und eigene, ben haupttampf gegen ben neuen, besonderns gefährlichen und heimtudischen Beind, den ftrengen BBinter, der die rudwartigen Berbindungen gu unterbrechen brobt, Die Berforgung ber Truppen mit Dunis tion und Lebensmitteln gu einem taglich aufe neue gu lofenden ichwierigen Brobleme macht und ber nur durch grundliche Borbengungemagreln baran verhindert mer-ben tonnte, fich eine großere Babl unmittelbarer Obfer aus ben Reihen ber Golbaten gu holen, An ber Dft und Caboftfcont fteben bie Trubben einem Wegner gegenüber, ber in allen Fragen der Organtsation, also auch in dieser nicht ebenbürtig ift, und es unterliegt beshalb feinem Zweisel, daß Auffen und Aumanen durch die Wefahren des außergewöhnlich ftrengen Froftes weit fdwerer getroffen werden, ale bie eigenen Berbande.

Die Annahme, daß die Ruffen von Ratur aus widerftandsfähiger gegen ftrenge Ratte feien, als die Bewohner Mitteleuropas, bat fich ichon nach den Erfahrungen der beiden legten, weit mit beren Binter ale irrig ermiefen. Bunadit hat bas ungeheure ruffifche Reich viele ausgebehnte Landftriche Die Sibirier aber und Die Bewohner ber nordafiatifden Steppen pflegen mabrend ber gang talten Reiten ihre Dutten überhaupt nicht oder nur unter Conng gewaltiger Belghüllen gu verlaffen, wie fie ber Soldat, ber Bewegungsfreiheit braucht, nicht tragen kann. Die Folge Davon ift, daß Truppen aus jenen Gegenden in gewöhnlicher Feldausruftung unter scharfer Kalte besonders ichwer zu leiben haben.

Gine meitere Gefahr bilbet bie Corglofigfeit, mit der die ruffifden Schützengraben, wenigstens mas bas ftriegerlie Wohlergeben ber Manuschaften anbelangt, Ariegerliche Wohlergeben ber Mannichaften anbelangt, gewöhnlich angelegt werden. Go fehlt es meistens ins-besondere an Abzugsgräben für das Schmelzwasier, und die ausgezeichneten Filzstiefel der Russen fübren. wenn sie ern einmal mit Wasser voll-

gejogen jino, nur noch ichneuer su ichweren Erfete rungen. Die Art, wie unfere Truppen ben über-menschlichen Strapazen des Winters gegenüber flandhalten, ist bewundernswert. Trot ber größten Kälte erfolgen immer wieder Borstöße unerschrodener Abtei-lungen, die örtliche Frontverbesserungen oder Beunru-higung der seindlichen Besatungen jum Ziele hatten.



Talaat Bey

Zalaat Bajda Groffwefier. Der neue türfische Minifterprafibent Talaat-Bei ift aus bescheibener Stellung emporgestiegen. Er war Bostbeamter in Salonifi, ale bie jungtürfische Revolution ausbrach, und er brachte fich burch feine rednerische Begabung rasch zur Geltung. Er wurde sum Albgeordneten von Adrianopel und in der Kammer zum Bizepräsidenten gewählt. Zugleich war er Borfigender des Jungtürtischen Komitees und behielt diesen

#### Jum Friedensschluß noch immer bereit.

Wiener Zeitungen beben aus ber icon mitgeteilten Rebe des ungarischen Ministerpräsidenten Grasen Tisza den San hervor "daß wir auch heute noch zu Ver-handlungen bereit find," Darans gehe klar hervor, daß auch der verschäfte U-Bootkrieg nichts anderes ist, als die Amvendung eines draftischen Mittels, um und gu berteioigen und und einem Grieden naber bu bringen, ber unfere Erifteng fichert.

Graf Tis ga hat, wie wir einer ausführlichen Delbung entnehmen, folgende Hubführung gemacht:

Bir haben ja beshalb gu diefer Baffe gegriffen, weil wir Dies als eines der wirtfamften Mittel gur Erreichung eines balbigen Friedens betrachten. Bir haben zu ihr gegriffen, um jenen Frieden naber gu bringen, ber auf ber nämlichen grunbfahlichen Bafis ftebt, die der Brafibent der Bereinigten Staaten ver-tundet hat. Bir fteben auch heute noch auf dem Stand-puntte des herrn Prafidenten Bilfon vorgeschlagenen Friedens, Der niemand in feinen Dafeinsbedingungen anareift, niemand bemütigen will, und geeignet ift, einem bauerhaften Frieden zur Grundlage bienen. (Lebhafte Buftimmung.) Wir fteben auch beute noch gur Berhandlung bereit, fobald wir Burgfchaft gewinnen, bag unfere geinde gur Erreichung eines folchen Friebens mit uns ju berhandeln geneigt find. Solange jedoch dies nicht ber Gall ift, folange unfere Feinde uns nach dem Beben trachten, find mir genotigt und entfcbloffen, gur Burudweifung biefes unmenfchlichen und verbrecherifden Unichlages und unter allen Umftanben aller berechtigten Mittel gu bedienen, die gur Gemahrleiftung des Erfolges geeignet find. (Allgemeine lebhafte Zustimmung, Beisall rechts.) Ich richte an das geehrte Saus die Bitte, Dieje meine Erflarung, Die ich bei ber Ratur ber Cache in vollem Einvernehmen mit bem herrn Minifter des Leugern, und ich tann bingufügen auf Grund ber mit ihm gepflogenen Befpredung getan habe, jur' Renntnis nehmen gu wollen. (MIlgemeine lebhafte Bustimmuna.)

efert brot Brobft. Bu Golland teine Arfache gur Bennruhigung

Bu Beginn ber Dienstag-Sigung ber Ameiten Rammer bat ber Borfigende bes Minifterrates, Minifter des Meugern Cort ban der Sinden, folgende Er

flarung abgegeben:

Ernste Ereignisse beschäftigen die Regierung. Es ist im Augenblid noch nicht möglich, darüber Mitteilung zu machen. Die Regierung wird nicht bersaumen, der Rammer, sobald es im Interesse des Landes gelegen ist, alle Informationen zu geben. Es besteht seine Ur fache ju befonderer Bennruhigung. Der "Rieuwe Courant" fcreibt ju Diefer Regie

rungserflärung:

Es ift ein troftreicher Gebante in Diefen angswollen Tagen, bag wir und auf die Richtigfeit berartiger Ertlarungen verlaffen tonnen wie auf Golb. Bas uns in der Ententepreffe beruhigend angemutet hat, war, daß wir darin einiges Berständnis für die bes sondere Lage fanden, in der die an Deutschland grenzenden Länder sich befinden, wenn sie bor die Frage gestellt werden, ob sie sich in irgend einer Form dem Borgeben Wilsons anschließen sollen.

Stritte Rentralität Spaniens.

Diario Universal, das Organ des Grafen Romano, nes, beglückwünscht die spanische Regierung, daß sie alle Gefahren abzumenden gewußt habe,. Das erfpare Gpa-nien jest, die Gefte des ameritanifchen Bolles nach machen zu muffen. Wir hoffen, sagt bas Blatt, bag ber Lakt und die Borsicht unserer Regierung uns er-lauben, die strikte Reutralität, die wir seit Kriegsbeginn beobachtet haben, aufrechtzuerhalten.

Wilfond "Umficht".

Die "Times" meldet aus Bashington: "Es weis sen verschiedene Anzeichen darauf hin, daß der Prä-sident in seinem Austreten gegen Teutschland äußerst umsichtig zu Werke gehen wird." — Bon dem Schritt ben Reutralen erwarte man nicht viel.

Bie die Umficht Bilfons aussieht, zeigen die nach-ftebenden Meldungen. Rach einem Telegramm aus Manila wurden in Cuba brei beutiche Tampfer. barunter bie "Brinzeffin Allice" und in Bamboanga ebenfalls brei beutiche Lampfer befchlagnahme burbe von Marineoffizieren auf

Erfuden ber Bollbehörden borgenommen. Aus Remhort wird die Heberführung ber Befahungen der im Remhorler Hafen liegenden deutschen und österreichischen Schiffe nach der Einwanderungsstation auf Ellis-Island gemeldet. Die Besatung der "Kron-prinzessin Cecilie" wurde auf eigenes Unsuchen an Bord anderer Deutscher Schiffe gebracht.

Die brabtloje Station in Quderton in New Berfeh wurde von der Regierung beidlagnahmt. Amerikanische Matrosen bewachen die Station.

Die Mafdinen bon allen 29 deutschen Lampfern, bie im hafen von Remport liegen, find gerfiort worben. Der Schaben wird fo fonell nicht befeitigt werben tonnen; man wird Monate bagu gebrauchen.

#### Die Männer der Technik und Wiffenschaft.

In Munden versammelte Ronig Ludwig am Mon-bie führenben Manner ber Biffenfhaft und Tednif um fich. Aniah dazu gab die Jahresbersammlung des "Teutschen Museum". Dies ift nicht nur ein Museum, sondern auch eine Bereinigung, gebildet aus den führenden Leuten in der Gissenschaft und Technik, beren Fortfdritt gu forbern.

Die Tagung am Montag begann mit ber Ernen-nung bes Grafen Beppelin gum ersten Chrenmitglied

bes Teutiden Dufeums.

Ronig Bud wig pries in einer Rebe bie großen Ariegoleiftungen ber Raturwiffenfchaft und Technit. "Rur ihnen danken wir, daß wir in diesem Kriege die Leiftungen haben vollbringen können, die wir tatsachlich vollbracht haben; ihnen ist es gelungen, nahezu für alles, was uns infolge der Absperrung fehlte, Ersatzu su schaffen und auch die Ernährung zu sichern, um zwar nicht im Nebersluß, den wir gewohnt waren, aber bei vernünstiger Lebensweise und bei richtiger Abwägung ber Bedürfniffe bes gangen Reiches burch-Die Raturwiffenicaft und Tednit haben uns auch inftand gesetzt, trot unserer Minderzahl mit Erfolg dem Feinde standzuhalten, ihn zu bekämpfen und zu siegen. In der Luft und durch die Luft mit hilfe des drahtlosen Bertehrs haben wir die abgeichnittenen Berbindungen bergestellt, und auch unter Baffer haben wir einen Bertehr aufrecht erhalten, nicht bloß zu friegerifchen Zweden, bie ja auch nur ber Berteibigung unferes Lebens und Dafeins bienen, fondern ju friedlicher Arbeit. Co febe ich ber Ru-tunft mit Bertrauen entgegen. (Lebhafter Beifall.) Wir werden aushalten und burchhalten und, fo Gott will, auch fiegen." (Erneuter, lebhafter Beifall.)

Staatsminister Er. Graf hertling wies auf das herborragende Fundament des Teutschen Museums hin. Trop der fritischen Beriode sehen wir ein hohes Friedenswert entftehen. Unfere Feinde werden uns

trotbem nach wie vor Barbaren

nennen. Bir miffen aber, bag bas beutfche Bolt feit Benerationen an der Forberung der Beltfultur gear-beitet hat, darin felbst mabrend des Krieges nicht nachgelaffen hat und bereit ift, auch nach bem Frieben fich auf Diefem Gebiete weiter zu betätigen. Go gewaltig bas Bert ber Technit und ber naturwiffenschaften ift, noch wichtiger ift ber Geift, ber hinter ihnen ftedt, find Die geiftig-fittlichen Rrafte, aus bem biefe Arbeit berporquillt, und in biefen geiftig-fittlichen Rraften find wir und bewußt, unferen Feinden überlegen gu fein.

Der Mufeumeneubau auf ber Robleninfel ift ein weitberzweigtes Gebaude, hier berfammelten fich am Montag nachmittag 500 Berfonen aus ben Rreifen der Technit, Biffenichaft und Kunft, um mit dem König einen Bortrag des Borfitzenden des Teutschen Museums, Professor Harnad (Berlin), über die Gefege ber geichichtlichen Foridung gu boren.

Staatsfefretar Dr. Selfferich wurde gum Chren-prafibenten ernannt. Er bantte in einem Telegramm für die Aufnahme in die "Geiftesgemeinschaft der berborragenden Manner aus Naturwissenschaft und Technit, beren Gedantenarbeit und Tattraft die Grundlagen unferer wirtichaftlichen Rraft gefchaffen bat und jest in diefem ichwerften aller Kriege une hilft, tomme mas molle, fandguhalten und ben Gieg gu erringen."

#### Der Unterseebootkrieg fein Bluff.

Granfreich wacht auf gur Erfenutnis.

Die erfte Birfung bes Bilfonichen Gingriffes in ben europäischen Krieg war in Frankreich die Aus-lösung eines großen Jubels. "Ein Hurra für Wil-son!" schreibt Hervee in seinem Blatt "Wir ver-suchen nicht die Freude zu verbergen, mit der wir das Austreten Wilsons begrüßen." L'Deuvre meint: "Seit dem Siege an der Marne stellt die Handlung Bilfons bas enticheibenfte Kriegsereignis bar. erstere hat die Bage ine Gleichgewicht gebracht. Die lettere neigt fie auf unfere Seite. Die beutsche Antunbigung bes uneingeschräntten U-Bootfrieges bezeichnete man als eine papierene Dagnahme.

Ter Leitartifel Des "Bonnet Rouge", Der eben falls an den prattifden Ergebniffen des Eingreifens Umeritas zu zweifeln icheint, ift bis auf ben Un-

Evenement erffart, felbft wenn alle Reutralen fich gegen Leutschland ftellten, wurde bie Entente bog all ihre Kraft gusammenraffen muffen, um ben Feinb

#### Der U-Bootangriff in der Nacht,

Ein bemertenswerter U-Bootbericht liegt heute bor, Mus ihm erfennt man die feit bem 1. Februar beranberte Rambfart.

#### Gin erfolgreiches II-Boot.

Berlin, ben 6. Februar. Gines unferer rudleh renden Unterfeeboote hat außer bereits durch die Breffe als verfentt befanntgeworbenen englifden Damp. fern von gufammen 7500 Tonnen noch weiterbin berjentt: ben italienischen Dampfer "Bifagro" (2252 tonnen), ben portugiesischen Segler "Minho" (500 Tonnen), einen armierten Frachtbambfer bon 8500 Tonnen im Atlantischen Dzean, ferner im Rachtangriff in ben englischen Gemaffern zwei unbefannte Fracht. bampfer bon ema 2000 bam. 4000 Tonnen. Augerbem murben ein Befchun erbeutet und brei Gefangene ge-

Die Tatigfeit Diefes U-Bootes fallt zweifellos gum größten Teil noch in die Beit vor dem 1. Gebruar. Rur der Rachtangriff in den englischen Gewäffern hebt fich als Besonderheit des nun neu eingeführten U-Bootfrieges aus bem Bericht bervor.

Es liegt in ber Ratur ber bon uns eingerichteten Seefperre, daß Radrichten über ihre Birtfamteit borerft noch nicht von deutscher Geite gegeben merben tonnen. Bas die in bem für gefährdet erflarten Gebiete in großer Bahl ausgeworfenen Dinen bernichten, sinkt auf ben verschwiegenen Grund des Meeres, ohne daß oft überlebende Zeugen es künden tonnen. Wenn unsere Feinde verheimlichen, wieviel und welche Schisse ihr Ziel nicht erreichten, wird die Zahl der Minenopfer taum jemals seftzustellen sein.

Die Erfolge unferer U. Boote in ber Mbfperrung ber feinblichen Lander von feber Schiffahrteverbindung werden erft nach und nach an die Deffent lichfeit tommen. Schon ber oven wiedergegebene Bericht eines heimgelehrten U-Bootes läßt ertennen, daß ber U-Bootfrieg ohne Enabe nicht bloß auf bem Ba-pier fteht. Die duntle Racht mar bisher des U-Boots folimmfter Beind; benn fie ermöglichte ihm nicht die geforderte Untersuchung eines gesichteten Schiffes auf inden: feinen Charafter. In die Racht verlegten beshalb 1. bei Die Feinde ihren gangen Transportvertehr zwischen ben englischenu nb frangosischen Kuften; sie mastierdie militarifchen Transporte und gaben ihnen ben Unichein unbewaffneter Sanbelsbambfer, und es war ben U-Booten meift nicht möglich, unter Beade tung ber Boridriften bes Rrengertrieges etwas ge-gen bieje Rachtfahrer ju unternehmen.

Der neue U-Bootfrieg verfest unfere U-Boote in eine gunftigere Lage. Ihr Feind ift jedes Schiff im gesperrten Gebiete. Und so melbet ber erfte Lauchbootbericht auch die Berfentung zweier unbefannter Tamp-

fer in bunfler Racht.

Roch ift nicht in allen Meeresteilen bie mit Riid. ficht auf die Reutralen bewilligte Gnabenfrift abge-Laufen; der schärste U-Boottrieg hat noch nicht über- ter Benutz all begonnen, und es hat deshalb wenig zu bedeuten, Michen Folds der Feind frohlodt, die gahl der Torpedierungen zuzeigen. habe nicht zugenommen. Die Neutralen, die sich im Wer die Bertrauen auf folche Berficherungen bem Bahne bingeben wurden, ber neue Tauchbootfrieg ftehe nur auf bem Bapier, tonnten bie maghalfige Schiffahrt im geiberrten Gebiet ichmer bufen muffen.

Debenbhoffmingen beirog - Gram machte ten flatiliten

"Du murbeft gludlich. Belene." "Bahrlich nicht bein Berdienft. Durch beine Schuld gerbrach mein erhofties Glud in Scherben! Bobl gab mir ein wundervolles Berhangnis bas Berforene gurud, boch ben bitteren Bedenfay, ber ihm blieb, verbante ich bir. Miles, mas ich erbulbet -

"Belene, balt ein," flehte weinend bas imgliidliche Dabchen. Deine graufamen Botwirfe getreigen mein Berg. 3d verdiene fie ja, aber ich habe auch taufendfach bereut - und gebuißt, ja, Belene, gebugt! Und ba Mutter und Bater mir alles fdiwere Leib, bas ich fiber fie gebracht, verziehen haben, bajt bu fein Recht, langer mich Bu verbammen."

"Belene, geliebte Schtrefter," fubr Maria in bergergreifendem Tone fort, "fieb', bier bemutige ich mich por btr im Staube und bitte bich bet bem Andenten an unfere teuten Berflärten, bei bem Gebanten an bein Blud als Gattin und Muster: Bergig, was ich bir getan, vergiß und vergth! Eprich gu beiner unglüdlichen Betty ein milbes, freundliches Wort. Billft bu, füße Belene? Mis ein gludlicher Lufall mir berriet, bu feteft bier - in meiner Rabe, batte ich nicht Raft noch Rub por Cehnfuct nach beinem Unblid, nach bem Laur beiner Stimme ich mußte bich feben und fprechen! Du vergibft mir ben Schred, ben ich bir bereitet, nicht mabr, meine Schwefter? Der feuchte Schimmer in beinen Augen ffindet mir Berfohnung an - beine Datte - jeht weiß ich's - war nur Edein! D Delene, febe nun beiner Gite bie Arone auf: lag mich beine Rinber feben! Rur für einen Augenbitd, bitte Delene, für einen einzigen Augenblid führe mich gu beinen bolben Bieblingen."

Forlfegung folgt.

## Ausgestoßen.

Roman von 2. Morby.

Forljegung

nachdruck perboien.

Bie Maria erwartel, befand Selene fich allein. Bein letjen Raufchen ber Safelgtveige ichaute fie von bem Buche, beffen Inhalt fie beute gu feffeln ichien, langfam auf; erft unvellig über die Storung, baner verwundert blidte fie Die frembe Ericheinung an.

Bu wem wollen - twas wünschen Gie?" fragte fie

Maria tonnte nicht gleich antworten, bas Bers fchlug the bis in den Sals hinauf, endlich rang es fich wie ein Muffchluchgen bon ihren Lippen:

"Belene - o Belene - Beiene!"

Beim Laut biefer Stimme fuhr bie junge Frau wie in Die Bobe geschnellt von ihrem Eth empot; in fchredhafter Ueberrafdjung fait erftarrent, hafteten thre weitgeöffneten Augen auf ber vermeinten Fremben, die ihren Ramen rief, die - die - Aber war benn folde unglaubliche Beranberung möglich? Ronnte jenes unanfehnliche Rind, Dürftig, mager, mit edigen Betvegungen, wie es Belenens Erinnerung vorschwebte, fich fo wunberbar ber-

wandelt haben? Un dieser ichlanken, liebreizenden Mad-chengestalt ware sie, wo immer beide einander begegnet, gleichgültig verilbergegangen, ahnungelos, wie nabe fie einst fich gestanden. Der lette Gebante gab ber folgen Frau bie über ben Schred bes Erlennens momentan ver-Istene Faffung gurud. Run fie mußte, wer vor the fland. blieb bie guerft fich auf thre Lipben brungenbe Grage: Ber find Siel" unausgesprochen - fie hahte jede Beu-chelei, aber aus bemfelben Grunde zeigte auch im Ton ihrer Ettimme fich nicht bie Spur eines marmeren Rlanges, weil ihr Perg feine Bieberichensfreube empfanb. Co gab fie ohne Sehl ber unangenehmen Uebertafdjung offen

Dut - Bus tuft du in G. ?" fließ die junge Frau in falt abmeisendem Tone hervot. Bie tannit du bich erbreiften, bier einzubringen, mich gleichsam gu überfallend Bas willft bu, was erwartest bu von mir?"

Das in ganitcher Liebe ber Edwefter enrgegenfchwellende Berg Maria gudte unter jedem Wort, wie von einem Schlage getroffen. Ste batte ja nicht gu hoffen gemagt. Selene nerbe ihr fofort bie Urme offnen; aber fo talt, fo fremb - ibte Augen fullten fich mit Tranen.

"Bas ich will, Beiene?" wiederholte fie mit mubfam behertichter Stimme. Deine Betzeihung, geliebte Schwefter, einen Teil beiner alten guneigung, ein Bort, einen Blid ber Berfohnung. Sieh' mich nicht fo finfter an, Belene! Auf meinen Kniem bitte ich bich -

Maria fant bor ber Schwofter nieber, fie wollte bie Sand Belenens erfaffen und an ihre Lippen brilden; boch mit einer Geberbe bes Biberwillens wich bie Batonin gu-

"Lag bast" fagte fie hart. "Ich baffe bich nicht mehr, aber ebensowenig spricht eine Stimme für bich in meiner Bruft. Swiften und fann es nie wieder werben, wie es einst geweien ift. Jener Augenblid in Frankfurt - es war der furchtbatfte meines Lebens — als man dich als Diebin entlarvte, hat und für immer geschieden - feitdem habe ich feine Corvefter mehr."

Scharfen Deichspitgen gleich bobrten fich bie flar und deutlich tundgegebenen mitleiblofen Worte in Marias Bruft. Gie lag noch ant ben Anieen, ihr blonder Ropf fant unter bem ihr zugeschleuberten ichredlichen Borte "Diebin" fo tief, baß er faft Belenens Bug berührte. Gie erhob bas Saupt auch nicht, nur bie Sante ftredte fie wie abwehrend aus, als fie einige Rraft gur Erwiderung fand.

"Doch, doch, Belene! Du barift mich nicht verstoßen! Bas ich getan, geschah in blindem Unverstand, ohne eine niedeige Abficht. Wenn bis wüßteft, wie ich gelitten habe." Belitten!" fiel Belene ichneibend ein - und mir? - Meinft du, wir haiten nicht gelitten unter beiner fluchwilrdigen Tat, die unfer friedvolles Glud gerftorte, ber

armen Mama bas Berg brach. Baba um feine ichenften

Nieums Es muß fein, jo Unfündi et im ge immer t, fo mil mort, errichen,

> Rach et agette be mmiffion nent. Tob Hice. Rongreg igen Rrie 23 ann ben Mei Scenebie perfenter hung ba

Benn ein

die gefa orge in e beutiche rt hier geger gu for benfe n Radir egenen 6 Umt

betreffen Bur Erli dlichen L Derrn De Beftand die fid

1. Der ichaft 2. ber 1 перш ober aller,

betrie

Gewo Auf Gr atserheb in Berl 27. De flen hiern Wer die tung veri tet oder u

Biest

Die Ain

at, wird

6diet

LE

.. Rod Errichtun id ber B unden. fie, wie en Gemein unberech rte Milde llen nicht ! augumeii porbande en laffen. ben und ende Mil por ben diefer We fie in tur girte ift : uen bring ränfungen te mefentlie es feitite

pfrfutter i

n durch b

rüdi wird bringe

Det eben ugland hat jest feine Geeherricaft gu beweifen. ngreifens "Nieuws van den Tag" schreibt: Es muß für die englische Regierung lett Ehren-le sein, so raich als möglich zu beweisen, daß troz Anfündigung des U.Bootkrieges ohne Gnade die ben Un

Reutralen ente doc

rüdleh. rch bie

gebruar. Bewäffern

eviel und

mus solls

die Bahl ein. ber 216 hiffahrte. bene Be-II-Boots piffes auf inden : deshalb 1 de amifchen

, und es er Beady twas ge Boote in Shiff im

mastier.

en ihnen

e Schulb gab mir riid, doch ich bir. iche Mab-

tattliden

rin Hers. biad bea Wulter fie geger mich n hergermid por an un-

ein Glück an, ver-Betty ein ella alla - in mei-Sehnjucht mme mir ben mir Ber-

mar mur cone auf: ugenblid, mid gu

g folgt.

en Feind bet im gesperrten Gebiet auch sur neutrale Schisse bie immer ziemlich sicher ist. Gelingt England das ht. so müssen die neutralen Schisse die von Teutschib blodierten Gewässer meiden. Dann hat das heute vor, berrschen, seine Berechtigung eingebüßt. ar beran wenn ein amerifanifces Chiff torpediert wird .... Rad einem Bafbingtoner Rabeltelegramm ber agette be Laufanne" erflarte ber Brafibent ber mmiffion für auswärtige Angelegenheiten im Barment, fobald ein ameritanifches Echiff Durch ein ntides ..... bobost torpediert merben mirbe, murbe (2259 r Rongreg Die Ariegserffarung formulieren und Die

ho" (500 eigen Kriegefredite genehmigen. on 3500 Bann biefer Beitpunft eintritt, liegt flar auf chtangriff r Sand. Sobald eines unferer II-Boote nach Ablauf e Fracht- r ben Neutralen gewährten Schupfrift im gespert-Außerdem n Seegebiet auf einen Amerikaner stöht, muß es ngene ge- rohung davon abhalten lassen.

Eine organifierte Wilbheit

die gefährlichfte Form von Barbarei nennt Llond Bebruar, de die gesuchtighte John bon Barbaret nehnt Lidho Bewässern eorge in seiner jüngsten Mede zu Westminster die geführten ne deutsche U-Bootkriegsührung. In Wirflickeit pro-iert hier nur der Inhaber der alten Seetriegs-ingerichtes ein sprechen, haben die "Baralong"mörder fein irtsamleit dt. Anslagend erheben sich in diesem Augenblick den werben wer gen benfelben Lloyd George bie burch Englands erklärten odabe an Hunger gestorbenen Griechen. Rach un-nen ver en Rochrichten ist die Zahl der dem hungertod des Mes legenen Griechen überans groß.

#### Umtliche Befanntmachung.

betreffend Beitandserhebung von Rohlrüben (Erdfohlte ben)

Bur Erlangung einer Ueberficht über Die im Lande idlichen Borrate von Rohlrüben findet auf Anordnung dem Ba berrn Minifters des Innern am 10. Februar 1917 Bestandserhebung dersenigen Mengen Kohlrüben die sich im Besitze der nachverzeichneten Stellen

1. ber Rommunen, öffentlicherechtlichen Rorpers ichaften und Berbande;

2. Der landwirtichaften und gewerblichen Unternehmer, in beren Betrieben Rohlrüben geerntet ober verarbeitet merden;

3. aller, die Rohlrüben aus Unlag ihres Sandels: betriebes oder fonit des Erwerbes wegen in Gewahrjam haben, taufen oder vertaufen.

Auf Grund des § 1 der Betanntmachung über er Lamp, tratserhebungen vom 2. Februar 1915 [R. G. Bl. S. in Berbindung mit der Ausführungsanweifung mit Rud m 27. Dezember 1915 werden Die vorbezeichneten rift abge ellen hiermit aufgefordert, ihre Bestände an Kohlrüben icht über ter Benugung eines auf dem Burgermeisterannte erbedeuten, Michen Formulars am 10. Februar D. 3s. pflichtgemäß bierungen jugeigen.

Wer die Anzeige, ju der er auf Grund diefer Bernur auf mung verpflichtet ist, nicht in der angesetzten Frist errt im ges tet ober wiffentlich ober fährläffig unrichtige Angaben cht, wird nach § 5. a. a. D. bestraft.

Biesbaden, ben 4. Februar 1917.

Der Königliche Landrat. pon Seimburg.

Die Anmelbung hat auf Zimmer 7 des Rathauses 10. d Mus. zu geicheben.

Schierftein, ben 8. Februar 1917.

Der Bürgermeifter: Schmibt.

#### Lotales und Brovinzielles Schierftein, ben 8. Februar 1917.

\*\* Rochmal bie Mildverforgung. Dit Errichtung einer Musgabeftelle für Dlilch ift ein Dauptnd ber Beidwerben über unregelmäßige Musgabe gebunben. Soweit fie trogbem immer noch fortbeiteben, fie, wie auch die Erorterung ber Dildfrage in Der en Gemeindevertreterfinung er geben bat, jum größten ! unberechtigt. Die an Die Frau Birt taglich abgere Mildmenge ift febr ungleich, fobag fie in ben meiften ten nicht hinreicht, ben Rarieninhabern ihr volles Quan-Bugumeifen. In biefem Falle muß fich jeder einen auf porbandene Menge berechneten prozentualen Abgug geen laffen. Das wird für bie Rolge fireng burchgeführt ben und jeder barf versichert fein, baß er feine ibm gu-enbe Milch erhalt und bat nicht mehr nörig, fich frunden-g vor bem Milchladen berumftogen zu laffen. Läßt fich biefer Beife Die Ausgabe ordnungemäßig vollzieben, fo fie in furger Beit beendet und auch eine Ginteilung in wirke ist nicht erforderlich. Wir möchten allen Haus-nen bringend ans herz legen, die notwendigen Ein-ränkungen ohne Murren und Klagen hinzunehmen, denn te wesentliche Besserung ist vorläufig nicht zu erhoffen, des feststeht, daß die Milcherzeugung wegen Mangel an afifuiter in der Zat außerordentlich gering ift und außern durch die anhaltende frarte Ralte noch mehr berab-brudt wird. Wer fich aber mit Recht benachteiligt fühlt, bringe feine Beichwerbe an ber hierfur guftanbigen

Stelle auf bem Bargermeifteramte bor, wo ibm notwendigenfalle ein anderer Dildprodujent angewiesen werben fann Bon bort aus ift in ber Frage ber Mildverforgung alles gescheben, was umer ben gegebenen Berbaltniffen möglich ift. Auch die beshalb vielgeschmabte Zeitung bat ungeachtet gebaifiger Angabiungen bon gemiffer Seite oftmals jugunften ber mildbedurfrigen Rinder und Rrante auf vorbandene Mangel hingewiesen, Die jest jum größten Teil als befeitigt gelten burfen.

\* Die Ralle Mit Einfritt des Bollmondes ichien es genern, als mare die Ralle gebrochen, indeffen ift der Thermomeler beule abermals auf 8 Brad unter Rull gefunken. Die kallefte Racht in Diefem Minter hatten wir wohl vom legten Samftag auf Sonntag mit 14 Grab R, bas auch die kaltelte Racht fett bem 8. Februar 1895 mar, an welchem Tag fich hier ber Rhein "fiellte." Der Rhein treibt gur Zeit gewallige Eisichollen gu Tal, gufrieren wird er aber nicht, benn bagu ift eine noch großere Rulle erforderlich. Buleht war ber Rhein bom 5. Febr. bis 4. Marg 1895 gugefroren. Borber mar er bom 13. Degember 1879 bis 2. Januar 1880, vom 18. Januar 1880 bis 16. Fe-bruar 1880, vom 17. Januar 1891 bis 18. Februar 1891 und vom 18. Januar 1893 bis 2. Februar 1893 gugefroren. — Das Reckarets bat fich geftellt, Die Mofel ift gu gefroren und auch bei Gt. Boar om Rammereck bat fich das Rheineis gefiellt, doch ging die Befahr porüber, indem fich die Eismoffen durch ihr eigenes Schwergewicht mieber in Bewegung festen.

\*\* Auszeichnung. Dem Wehrmann Johann Bos von hier wurde bas Giferne Kreuz 2. Klaffe verlieben.

\* Wichlig. In der Kanglet des Sandwerks. amtes gu Biesbaden, Rheinftrafe 42, wird von einem rechiskundigen Beren jeden Rachmittag von 15 bis 6 Uhr mit Ausnahme Samftags koftenfreie Auskunft in allen Rechtsfragen erteilt. Die Mitglieder Des hiefigen Bemerbevereins werben bierauf aufmerkfam gemacht.

\* Sobe Solgpretfe. Die porgeftrige Solg-perfleigerung im benachbarten Biebricher Gladiwalde, melife auch von hiefigen R miluftigen gut befucht mar, erbrachte febr bobe Solgpreife. Buchenicheil koffete ber Rlafter 70-80 Mark und mehr, Bucherweilen bas Sundert 45-50 MR. Das bedeutel gegen bas Borjah eine Erbohung der Solgpreife um mehr als 100 Progent.

\* Seilverfahren und Berufsumlernung durch die Reichsversicherungsanftalt. Die Bedeutung des Beilversahrens, sowie die Berufs-beratung und Berufsumlemung der versicherten Kriegsbeschädigten der Angestelltenversicherung ist noch feineswegs ausreichend befannt. Es wird daher wirederholt darauf hingewiesen, daß die Reichsversicherungsanstalt in den ihr ericheinenden Fällen, um die infolge Ertranfung drobende Berufsunfähigteit eines Berücherten abzuwenden, ein Seilverfahren gewähren tann, soweit nicht bereits durch einen Träger der reichsgesetzlichen Arbeiterversicherung (Krankenkasse, Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossen schaft usw.) ein solches eingeleitet ist. Dasselbe gilt, wenn ju erwarten ift, bag ein Beilverfahren ben bereits berufsunfähigen Empfänger eines Ruhegelbes wieder berufsfähig macht. Begen Austunft wende man fich an Die Ortsausichuffe ber Angestelltenversicherung (im Begirt Rheingau stellvertretenber Schriftführer Serr Wilhelm Stoll, Riederwalluf) mojelbit bezügliche Mertblätter und Formulare ju haben find.

\* Der Ariegsminifter macht im Urmee-Berordnungs. bla't bekannt, daß im Schrifiverkehr gwifden Militarbehörden einichlieglich ber banifden, faciliden und würltembergifden Bermaltung, fowie mit den Marinebeborden fortan Soflichkeitsworter, wie ,beehrt fich ergebenft", "ergebenft", "geborfamft" ufw. nicht mehr angumenden find.

smeife fur Reifende. Die deutichen Reifenden feien mederholt darauf hingewiefen, daß fie gut tun, fich fur Reifen mit einem beborblichen Qusmeis (Militarpapiere, Dag oder fonfligen Musmeis der heimallichen Polizeibeborbe) gu verfeben, damit ihnen unterwegs keinerlei Sowierigkeiten ermachfen und fie fich jederzeit den kontrollierenden Beamten gegenüber ausmetien können

\* Eliville. In der Racht vom 6. jum 7. Februar gwifchen 12 und 2 Uhr brach in einem Zeil ber eieftrotech nifden Fabrit von Jean Müller Fener aus, bas bas gange Abreilungegebende in Afche legte. Ueber Die Entfiehung bes Brandes tonnte bisber noch nichts ermittelt werben. Roch um 8 30 mar in ber Gabrit gearbeitet worden, u. a. aud bon Rriegegefangenen. Der Betrieb ber Fabrit felbft bleibt aufrecht, ba ber Deubau an ber Friedrichftrage bon bem Gener nicht berührt murbe und ber Betrieb baber ungefrort feinen Fortgang nimmt.

#### Leste Radyrichten.

#### Wilfon in den Nordländern abaelehnt.

Die Rote Bilfons an die neutralen Staaten ift Dienstag gleichzeitig in Ropenhagen, Stocholm und Christiania überreicht worden. Wilson fordert barin bie neutralen Staaten auf, bem Beifpiel Ameritas gu folgen und die biplomatifden Begiehungen gu Zeutichland abzubrechen.

Gemeinfame flandinavifde Borftellungen in Berlin. Rach ficherem Berlauten wird bie Untwort ber banifden Regierung auf Die Rote Wilfons barquf

ninweisen, daß die Stellung ber Bereinigten Staa-ten tatfachlich wie formell von ber Stellung Dane marts vollständig verfcieden und es beshalb un. möglich fei, einen Bergleich anguftellen, und bag die flandinavischen Lander in Stockholm verhandelten, um gemeinsame flandinavische Borftel-lungen auf völkerrechtlicher Grundlage anläßlich ber deutschen Scefberrebestimmungen in Berlin gu erheben.

Alle banifden Beitungen find einig in ber Ablebnung des Bilsonschen Borichlages. Sogar das all-gemein als chaudinistisch bezeichnete Blatt "Koeben-habn erstärt: "Im bevorstehenden Kriegsabschnitte werden die europäischen Reutralen alles tun, um thre Reutralität zu bewahren."

Much die ichwedifden Ententefreunde wollen bon Bilfons Aufforderung nichts wiffen. Bezeichnend ift die Haltung der ententefreundlichen außersten Linken. Im "Socialbemokraten" schreibt der sozialistische Führer Branting: "Die amerikanische Drudmethode läßt sich nicht auf fleine, militarisch schwache, in Leutsch-lands unmittelbarer Rafe befindliche Staaten übertra-gen. Es tonn feine Rebe sein von einem Zusam-mengehen Schwebens mit Nordamerita, ba bas Schweben an ben Rand bes Rrieges mit Teutschland brin-

Ein beftimmtes Rein fcallt Bilfon auch aus

bem am stärksten unter englischem Truck stehenden standinavischen Staate, aus Norwegen, entgegen. "Aftenhosten schreiber: Es muß den europäischen Staaten überlassen leiben, einen derartigen Schritt nach in Wierlassen schritt nach in Wierlassen schritt nach bahnzug einem anderen in die Flanke. Eine ungesähr Zhährige Fran wurde getötet, 38 Personen wurden verleyt, darunter drei schwer und ungesähr zwanzig erheblich erheblich

Roln, 7. Febr. Umtlich wird nach der "Roln. 3ig." aus dem Saag gemelbet: Aus Unlag verichiedener Melbungen über Schritte, die bie Regierung ber Bereinigten Glaaten bei ber nieberlandifchen Regierung gelan haben foll, kann milgeleilt werden, daß der niederlandifche Miniffer des Meugeren auf die Milleilung ber amerikanifden Regierung mit ber Bemerkung antwortete, für die niederlandische Regierung beffehe bein Grund, das gleiche Berfahren wie die Bereinigien Staalen gu befolgen, da die Ballung ber festeren im Begenfege gu der Der Miederlande fich aus Unterhandlungen ergebe, die in Berlin geflogen murben Undere Schrifte der amerikanifden Regierung oder in ihrem Auftrage find bei ber niederlandifchen Regierung nicht gelan worden.

\* Roln, 7. Febr, In einem langeren, die Boltung Amerikas geißelnden Auffahe erklärt die "Köln 3tg", deren Beziedungen zu amtlichen deutschen Stellen nicht unbekannt ifind: In Berlin wird angenommen, daß keiner der neutralen Staaten auf Bilions Einladung eingeben wird. Die Lage wird fich ichnell völlig klaren, da der ungehemmle U. Bootkrieg im Gange ift. Ebenfo wird fehr bald bekannt werden, mas Wilfon nach bem legten Schrift zu tun gebenkt, der ihn als unicablichen Reind an die Geile ber Entente brachte.

### Der heutige Tagesbericht.

(20. 23. Limilich.)

Großes Saupiquariter, 8. Februar 1917.

Beitlicher Rriegeichauplas.

Urmee des Beneralfeldmaricalls Bergog Albrecht von Bürilemberg.

Im Ppernbogen herrichte abends lebhafte Feuertätigfeit.

Im Wytichae ebogen zeritorien wir durch umfangreiche Sprengung einen erheblichen Teil ber feindlichen

Ein englisches Fliegergeschwader marf auf die Stadt Brugge Bomben ab, durch die neben Sauferzerftorungen in einer Schule eine Frau und fechgehn Rinder getotet, et Erwachene immervermundet wurden. An mititarifchen Unlagen ift Schaben nicht entstanden.

Beeresgruppe Rronpring Rupprecht.

Beiberfeits des Kanals von La Baffee, an der Ancre und bei Bouchavesnes mar der Artilleriefampf gegen die Bortage gefteigert. Rach Mitternacht griffen die Englander auf dem Nordufer ber Ancre und füdoftlich von Bouchavesnes an. Begrenzte Anfangserfolge wurden burch unferen Gegenstoß ichnell ausgeglichen.

Beeresgruppe Rronpring.

Am Aire-Tal und bei Bouquois. öftlich ber Argonnen, bolten Stoftruppe 17 Gefangene aus ben frangofijchen

> Deftlicher Rriegsichauplat. Front des Generalfeldmarichalls Bring Leopold von Bayern.

Bei Rifielin, weftlich von Lud, war ein Ertunbungeporftog für une erfolgreich.

Front des Generaloberit Erghergog Jojef.

In den berichneiten Rarpathen und im Berggelande ber weftlichen Moldan mehrfach rege Feuertätigkeit und Gefechte bon Streifabteilungen.

Front des Geralfeldmaricalls von Mackenfen.

Die Lage ift unverandert.

Magebonifche Gront.

Bwifchen Ochrida- und Prefpa See Borpoften-Scharmugel, bei benen frangofifde Befangene eingebracht murben.

Der Erfte Generalquartiermeifter; Qubenbor,ff.

#### Aus aller Welt.

Tammende berühmte Schloß der Familie von Buch au Stolpe a. D. (Kreis Angermunde) ist einem Brande aum Opfer gefallen. Bis auf einen kleinen Teil des rechten Seitenflügels ist das ganze Schloß mit seiner wertvollen alten Einrichtung vom Feuer zerstört wor-

Paris im Kriege. Die große Rohlennot in Frankreich zeigt sich in den farten Einschränkungen, die das öffentliche Leben dort erfährt. In Paris sind an vier Tagen in der Woche die Theater und Kinos geschlossen. Omnibus, Straßenbahn und Untergrundbahn schließen an diesen Tagen um 10 Uhr abends den Betrieb. Alle Konditoreien und Feinbadereien muffen zweimal in der Woche die Geschäfte vollständig geschlossen balten Am Montag fiel in Baris die Tom-

peratur auf minus 15 Grad, was feit 20 Jahren nicht mehr ber fall war. In Belfort waren fogar minus 22 Grab. In Paris herricht feit einigen Tagen voll-kommener Gemüsemangel.

#### Aleine Neuigkeiten.

3m Saufe Des Rechtsanwalts Bartlafowsti in Barichau wurde Die fiebzehnfahrige Schaufpielerin Brene Ferens ermordet aufgefunden. Gin Schaufpie ler Rempner wurde verhaftet.

In Leipzig trat infolge ber burch ben Kohlen-mangel herborgerufenen Berminderung ber elettrischen Stromerzeugung des Rachts eine mehrstündige Ber-tehröstörung im gesamten Leipziger Straßenbahnverfehr ein.

In Bittenberg (Brob. Sachsen) verbrannten bei einem Sausbrand ber Schloffer Senichel und beifen

. In Geobofia an ber Gubofifufte ber Salbinfe Arim am Schwarzen Meere herricht im Gegenfas ben fibrigen Ländern Südruflands "herrlichtes Som merwetter". Die Wärme erreichte 22 Grad Celfius fo daß Rosen und Jasmin rasch Knofpen treiben.

A Gine Aufnahme ber Borrate an Kartoffeln if für den 1. März angeordnet. Sie erstredt sich sowohl auf die Borrate bei den Erzeugern und im Dandel, wie auf die bei ben Berbrauchern.

Gewerbetreibende fallen nicht unter ben frufen Labenichluß. Las Reichsamt bes Innern hat enpfchieden: "Gewerbetreibende, wie Frifeure, Uhr-nacher, Schuebetreibende, wie Frifeure, Uhr-nacher, Schuhmacher usw., welche in offenen Ber kaufsstellen neben bem Handelsgewerbe noch ein an beres Gewerbe betreiben, tonnen nicht geberes Gewerbe betreiben, tonnen nicht ge-binbert werben, biefen Betrieb fiber bie Beit von Connobends 8 Uhr binaus fortaufeben "

### Danksagung.

Fur die vielen Beweise wohltuender Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters

#### Martin Prinz

sowie unseres lieben Bruders

#### Martin Prinz

sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.

Schierstein, Essen, Encantado (Brasilien), den 7. Febr. 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen.



医医医医医医医

reiches Beiprogramm.

Babnhofftr. 22.

## Turngemeinde Schierftein.

Camftag ten 10. Februar 1917, abends punklich um 8 Ubr beginnend:

### hat piversammlung.

Tagesordnung:

Bericht des Borftandes.

Bericht der Prüfer Entlo'ung Des Borftandes.

Benehmicung des Soushallungsplanes far 1917.

Neuwahl des Borflandes. Babl der Prufer.

- Bereinsangelegenheiten.

Lister Oie Dilde

Wir billen um allfeitiges und punktliches Ericheinen.

**国民国民国民国民国民国民国民国民国国民国民国民国民国民国民**国

Anfnahmen an trüben Tagen und abends

bei elektrischem Licht.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Lichtspiel-Theater.

Countag, ben 11. Februar 1917

Radm. 5 Uhr und abende 8 Uhr im Caalbau "Tentfcher

Raifer"

Mis Daupischlager : "Das Gebeimnis bes Gliegers" ,, D'i Deiginal-

Romenborbertauf ab Donnneretag im "Deutschen Raifer" und

Eineritispreife : Erwachfene 40 Big., Rinder 20 Big.

Bu recht gablreichem Befuch labet ergebenft ein:

Photograph Stritter

Riebrich, Rathausstrasse 94:

Der Borftand.

&. Gippert.

#### Schuh-

Crême

Pilo

ist die beere, spare samste, billingte und glast am schönsten.



#### Stundenfrau

oher Mabden für fofort gefucht. 3 Stunden den Tag. Fahrt mird

Grau Direfter Röhler. Biebrich Abeingauftr. 7.

Regepten, Drogen und Abfturg" (2 Afie) und "Bon meffen Dand ?" Großes Detefin-Schaufpiel . Sandberfaufeartifeln in 3 Aften. Reben ben neueften Rriegeberichten gutes, abwechelungeaus ber Dofapotbete Bi brich, burd Jafob Beif, Beilfir. 8.

in jeder Musiubrung liefert brombt Druderei 2B. Brobit.

## Im Fluge durch die Welt

befindet sich jeder Leser der Berliner Historieten Zeitung. die mit unübertroffener Schnelligkeit die besten Photopraphies and kunstlerisch wertvolle Zeichnungen bringt. rlangen Sie grutis eine Probenummer und den dang des leutenden Romans von der Expedition der

#### Berliner Illustrirten Zeituns Bull Place & ......

Collarandiger Braatz für den Unterrient an wissep schaftlichen Lehranstalten durch die Methode Rustin verbunden m. Pernunterricht in 1. Deutsch, 2. Französisch, 3. Englisch, 4. Lateinisch. 5. Griechisch. 6. Mathematik. 7. Geographie. 8. Geschichte. 9. Literaturgeschichte. 10. Handelskorrespondenz. Al. Handelslehre. 12. Bankwesen. 13. Kontokorrentlehre. 14. Buchführung. 15. Kunstgeschiehte. 16. Philosophie. 17. Physik. 18. Chemie. 19. Naturgeschichte. 20. Evangelische u. Katholische Religion. 21. Pädagogik. 22 Musiktheorie. 23. Stenographie. 24. Höheres kaufmännisches Rechnen. 25. Anthropologie. 26. Geologie. 27. Mineralogie. Glänz, Krfolga, Specialprospekte u. Anerkennungsschreiben gratis u. frunko. Rustinsches Lehrinstitut, Potsdam. So.

Lierguater und Lierfreunde, Landwirte, Forner und Bartner, Geifflige, Lehrer und Beamte, :: melde Intereffe fibr irgend ein Saustier befigen, benen die hebung des Boltewohls am herzen liegt,

alle einschlägigen Fragen aus ber

orientieren fich am guverläffigften über

Berlin 50. 16. Copeniderftrage 71.

Textlich und illuftratio voruchm ausgeflatteter Organ. Albenneinentispreis von ber Boft abgeholt wur 78 Piennig.

Fret ins Saus langen Gie Brobenummeen! -

Li ti-Boot heit un Folgen denen i Urfache auf ein biefen f Bolle fe murbe 1

einen u Rundge febener Bootici berantn Booth beit un nicht n Reine bes erb

Regter nung. Desmill licher i welche fcnitt Rriege bağ bi ften t ben i

bangig öffenti Rriege ten be nen B bestimi augerl fachen gehei folme

gen, p nicht werbei Entid

begogen t

LE int

Tele

freuer find Genreinbel balten. S fahren.

> ihren Be find am 12. un auf Zimi

Betrifft: Muit ich hierm pom 3. Der Rar bis zum Rartoffe jeiner W

3un merben 1 tanglers Dieje in Araft. Wie